

Herzlich Willkommen zum Workshop

# Das reflektierte Urteil in der Sek I – effektive Gestaltung der Nahtstelle zur Sek II

23. Landesfachtag Wirtschaft/Politik - Perspektiven des Fachs unter veränderten Rahmenbedingungen  
Bildungs- und Tagungszentrum Tannenfelde



MSC

Munich Security  
Conference

MSC

MSC

Munich Security  
Conference

BR 24

Munich S  
Conferen

curity

R HOF

MSC

„Für viele von uns auf der anderen Seite des Atlantiks sieht es zunehmend so aus, als würden alte, etablierte Interessen sich hinter hässlichen, sowjetisch anmutenden Begriffen wie „Fehlinformation“ und „Desinformation“ verstecken, weil sie einfach nicht ertragen können, dass jemand mit einer alternativen Sichtweise eine andere Meinung äußert, geschweige denn anders wählt oder – Gott bewahre – eine Wahl gewinnt.“

*Rede von J.D. Vance auf der Münchner Sicherheitskonferenz*

„Gesellschaftliche Umbrüche stellen uns vor Herausforderungen in nie geahnter Dimension. [...] Politische Bildung steht in der Verantwortung, die Lernenden bei der Entwicklung einer reflektierten Werthaltung zu fördern.“

*Schweriner Erklärung der GEW, 2020*

Tauschen Sie sich über Implikationen für den Unterricht im Fach Wirtschaft/Politik aus.

# Urteilskompetenz – Schlüssel zum Erfolg?

Urteile als...

„rational begründete Stellungnahmen von Schülerinnen und Schülern zu diskursiv offenen Sachverhalten und Problemen in politischen und wirtschaftlichen Gegenstandsbereichen (...).“



Anforderungen an den Unterricht

Verfügbarkeit von Argumenten /  
Urteilkriterien

Offenlegung des zu beurteilenden  
Schwerpunktes / Thematisierung

Verfügbarkeit leitender Begriff

# Qualitäten von Urteilen

## Konstatierende Urteile

Beschreibung eines Sachverhalts

## Deutende Urteile

Erläuterung eines Sachverhalts

## (normative) Werturteile

Positionseinnahme gegenüber Sachverhalt [+ moralischer Maßstab]

# Erweiterung der Urteilsdefinition

Urteile sind...

„rational begründete Stellungnahmen von Schülerinnen und Schülern zu diskursiv offenen Sachverhalten und Problemen in politischen, wirtschaftlichen [und gesellschaftlichen] Gegenstandsbereichen (...).“



... bei denen moralische Maßstäbe aufgrund der persönlichen Gewichtung von Argumenten, den persönlichen Wertvorstellungen und/oder der Standortgebundenheit individuell reflektiert werden.

# Urteilskompetenz Nahtstelle Sek. I – Sek. II

## Generell gilt:

- Differenzierung in Sek. I:
  - Strukturelle und sprachliche Anforderungen, Kategorien (Zeithorizont), evt. Perspektiven, i.d.R. 1 BE
- Reflexion nicht zwingend in Sek I erforderlich ABER häufig möglich und sinnvoll
- SuS artikulieren moralische Wertmaßstäbe, die der WiPo-Unterricht aufdecken und nutzbar machen kann
- G9: Stärkung der Sek. I bei Schwächung der Sek. II

## Übergang zu Sek II

- Heranführung an Reflexion von Urteilen zum Übergang in die Sek. II

## Planung:

- Reflexion in Sachanalyse mitdenken und Entscheidungen hierzu legitimieren (Spannungsfeld „einplanen“)
- Möglichkeit der Binnendifferenzierung (Abstraktionsgrad und Tiefe der Urteile)



# Abgrenzung Urteilskompetenz Sek. II

## Abstraktion der Gegenstände:

- Komplexität
- Lebensweltbezug
- Exemplarität

## Erschließungskompetenz:

- Fachliche Methodenkompetenz in Sek. I liefert Grundlage für tiefe Urteilskompetenz in Sek. II

## Urteilskompetenz:

- Meta-Ebene in Differenzierung; auch mehrere Perspektiven, auch mehrere BE
- Sprachliche Anforderungen
- Reflexion über Gewichtung von leitenden Oberbegriffen, eigene und fremde Ideologien, Abstraktion

# Beispiele für Reflexionsfragen:

---

Welches wirtschaftliche/politische/gesellschaftliche System will ich?

---

Was traue ich Wirtschaft/Politik/Gesellschaft zu?

---

Welche Rolle soll der (Sozial-) Staat einnehmen?

---

Was ist gerecht?

---

Wie handelt der Mensch als z.B. Wirtschaftssubjekt, VerbraucherIn, WählerIn etc.?

---

Was bedeutet für mich Freiheit, Sicherheit, Solidarität, Nachhaltigkeit etc.?

---

Was ist eine wünschenswerte EU/EWWU?

---

...

# Reflexionsmöglichkeiten in der Sek I

## Standortgebundenheit

Bindung zu regionaler  
Gemeinschaft und Kultur,  
Soziales Milieu und deren  
charakterisierende  
Wertmaßstäbe, Alter,  
Schulform, etc.

## Rollenverständnis

Soziale Rollen der SuS:  
SchülerIn einer Klasse,  
Familie, Peer Group, etc.

## lebensnahe Wertkategorien

Familienbild (bspw.  
klassische Familie vs.  
liberales Familienbild),  
Freundschaft, Schule,  
Medien

# Beispiel: Politischer Prozess im Spannungsfeld zwischen Partizipation und Repräsentation

## Mitwirkung in der Schule – mehr Schein als Sein?

- bspw. Klassensprecherwahl, Mitarbeit SV, Klassenrat zur Konfliktlösung
- Anbahnungsoptionen: Partizipation vs. Repräsentation; Freiheit vs. Ordnung

## Mitbestimmung in der Kommunalpolitik – Einbindung der Jugend?

- bspw. Kommunalpolitik, Jugendparlamente, Bürgersprechstunde etc.
- Differenzierung: Partizipation vs. Repräsentation
- Reflexion: Anerkennungswürdigkeit kommunaler Strukturen der Mitbestimmung → Anbahnung Demokratieleitbild

## Wahlen – alle Macht dem Volke?

- bspw. Wahlen in repräsentativen Systemen, Mehrheitswahl, Verhältniswahl, (didaktisch reduziertes) personalisiertes Verhältniswahlrecht
- Differenzierung: Effektivität, Repräsentation
- Reflexion: Demokratieleitbild (Machtabgabe vs. Hilflosigkeit)
- Sek II: Überhang- und Ausgleichsmandate, 5%-Klausel

## Parteienspektrum in der BRD – sinnvolle Repräsentation der WählerInnen?

- bspw. Parteienspektrum, Repräsentation der Jugend, Volksparteien, Kleinparteien, Parteiverbote
- Weitere Anwendungsoption mit Kompetenzerweiterung
- Sek II: Politikzyklus, Rolle parlamentarischer Akteure Lobbyismus, Parteien im Wandel

# Reflexion

Beurteilen Sie zu den eingangs aufgestellten Implikationen für den Wirtschaft/Politik-Unterricht mögliche Reflexionsansätze für Ihren Unterricht.

Chancen

Grenzen

Weiterführende  
Gedanken/Ideen

# Unterrichtseinheit: Desinformation in Sozialen Medien



Chat GPT: Prompt “Desinformation in Sozialen Medien“



NDR Info

Deutschland  
Bedeutungslosigkeit  
Trend in Deutschland  
#Zustrombegren

2 Min

## Desinformation vor der Wahl "ist Gefahr für die Demokratie"

Stand: 02.02.2025 20:00 Uhr



FRIEDRICH NAUMANN  
STIFTUNG Für die Freiheit.

BIL

DESINFORMATION

## Studie: Desinformation unter jungen Menschen weit verbreitet

TikTok-Nutzer sind für russische und chinesische Falschinformationen besonders empfänglich

20.01.2025



Montage: © deagreez - stock.adobe.com

28.02.2024

## Große Mehrheit erkennt in Desinformation eine Gefahr für Demokratie und Zusammenhalt

„Vielen Schülerinnen und Schülern gelingt es leider nicht ausreichend, Fake News als solche zu identifizieren. Sie haben einen erheblichen Nachholbedarf beim kritischen und reflektierten Umgang mit Informationen im Internet“

*Samuel Greiff*

Zentrum für internationale Vergleichsstudien (u.a. PISA 2022)  
Technische Universität München



Chat GPT: Prompt "Desinformation in Sozialen Medien – manipulierte Jugend?"



# Desinformation in Sozialen Medien – manipulierte Jugend?

HI: Die SuS erlangen die Fähigkeit, Desinformation in Sozialen Medien

differenziert (Perspektiven: Schüler/innen als Nutzer/innen, Staat als potentieller Regulator, Unternehmen als verantwortlicher Anbieter; Betroffenheit; Kriterien zur Einordnung von Desinformation; Manipulation vs. Meinungsfreiheit; Effektivität exemplarischer regulatorischer Maßnahmen)

und reflektiert (Medienkompetenz/Medienmündigkeit; optional: Demokratieleitbild) zu beurteilen.

# Desinformation in Sozialen Medien – manipulierte Jugend?

1. EA: Sichten Sie die Übersicht über die Unterrichtseinheit sowie exemplarisch das Material der einzelnen Stunden hinsichtlich der angebotenen Urteils Kompetenzen.

2. PA: Diskutieren Sie Chancen und Herausforderungen, die mit der Unterrichtseinheit bzw. einzelnen Stunden verbunden sind.

3. Formulieren Sie ggf. offene Fragen oder weiterführende Ideen zur Unterrichtseinheit bzw. zu einzelnen Stunden.



<https://opsh.lernnetz.de/pl/427ce814ccbd035ae0ca1a4bb1bb0f5a>

# Literaturverzeichnis:

- **Kayser, J.; Hagemann, U.** (2010). Urteilsbildung im Geschichts- und Politikunterricht. Cultus e. V. Berlin.
- **Hagemann, U.** (2015). Wie implementieren wir professionelle Planungskompetenz bei angehenden Politiklehrerinnen? In: Frech, S. & Richter, D. (Hrsg.), *Politikunterricht professionell planen* (S. 123–138). Schwalbach/Ts.: Wochenschau Verlag.